

Protokoll der Stadtversammlung am 17.01.2026 im Pfarrheim St. Meinolphus-Mauritius

Anwesend: Siehe Liste
Protokoll: Lukas Beiske
Beginn: 11:38 h

1. Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit

Anna Brodowski eröffnet die Sitzung. Die Sitzungsmoderation übernimmt Nils Bülow. Die Einladung mit Tagesordnung wurde fristgerecht versendet. Die stimmberechtigten Mitglieder werden gezählt. Die Beschlussfähigkeit wird mit 19 von 21 möglichen Stimmen beschlussfähig. Es gibt einen Initiativantrag der PSG zur 72 Stunden Aktion. Paula Wrede stellt den Antrag vor. Dieser wird bei einer Gegenstimme und keinen Enthaltungen in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Tagesordnung wird zur Abstimmung gegeben und einstimmig angenommen.

Der genaue Stimmschlüssel:

Verband	Stimmzahl	Anwesend
Stadtvorstand	1	1
DPSG	8	8
KjG	6	6
PSG	4	4
Lichtblick	2	-

(Die PSG erhält 4 statt wie in der Einladung aufgeführt 2 Stimmen, hier lag ein Fehler in der Einladung vor.)

2. Spiritueller Impuls

Anna verteilt Zettel mit den Namenstagen der Teilnehmenden und regt dazu an, sich auszutauschen.

3. Berichte (s. Anlagen)

Der genaue Bericht befindet sich im Anhang.

Stadtvorstand: Bericht konnte aus zeitlichen Gründen nicht vorab versendet werden.

Anna zeigt sich enttäuscht darüber, dass sie als einzige Person im Stadtvorstand nicht so viel erreichen kann. Anna kommt nur nach Einladung zu Vollversammlungen. Der Marathon durch die Verbände habe ihr aber weiterhin Spaß gemacht.

Katholikenrat: Michael Ludwig ist Nachfolger von Michael Kemper, dieser wurde nett verabschiedet. Anna telefonierte mit Michael Ludwig über die Raumsituation.

Jugendring: Klausurtagung war heute. Regine Hammerschmidt ist als pädagogische Leitung in Rente gegangen. Larissa Närdeman wurde neu auf die Stelle besetzt.

Anna hat sich gegen Negativwahlen eingesetzt. Zudem gibt es die Vorstellungsrunden nicht mehr, da diese zu viel Zeit in Anspruch nahmen. Der Vorstand wird nicht mehr en bloc gewählt jedoch offen.

Treffen mit Jugendbeauftragten: Viola, Kim, Florian: Es konnte ein gemeinsames Treffen stattfinden. Es gab einen positiven und offenen Austausch.

Verleih: Sigrid konnte Keller aufräumen, die Verleihe laufen gut, Trägerwerk regt an zu sagen, was der BDKJ noch anschaffen könnte, sodass nicht alles einzeln angeschafft werden muss (Idee: Hänger).

Trägerwerk: Thomas hat die Satzung verwirklicht, sodass es möglich wird, die Satzung dementsprechend zu ändern.

Wahlausschuss: Robins Zeit läuft aus, Bitte um selbständigere Arbeit.

Kontaktarbeit Verbände: Einzelne Gruppen wurden besucht, gerne einladen zu Leitungsrunden.

Diözesanverband: Anna wurde während der letzten Diözesanversammlung in die Jugendstiftung hilfreich.edel.gut und in die Arbeitsgruppe, die sich um neu Orientierung der 50% Diözesanvorstandsstelle kümmert, gewählt. Zudem wurde sie in die diözesane Steuerungsgruppe von CLM benannt.

Herbstfete war cool, ca. 80 Leute waren da.

Konferenz der Mitgliedsverbände gab es keine, der Partykeller in der Stadtstelle ist fertig.

Kontakt zur Politik: Weniger aber keine Wahlen, ggf. Treffen mit Max Lucks.

Friedenslicht: Anna war aus zeitlichen Gründen nicht beteiligt.

CLM

Team: Lukas ist dazu gekommen, ansonsten ist alles geblieben.

72 Stunden Aktion: Es könnte ein großes stadtweites Projekt geben → später Planungsgruppe

Trägerwerk:

Thomas erklärt die Trägerwerk e.V. Logik (Rechtsgeschäfte/Finanzen/...) als Rechtsträger, fast alle Amtszeiten der gewählten Mitglieder laufen aus.

Stadtstelle: An Christ-König Steinring 34, gemeinsam mit PSG Diözesanverband, zusätzlichen Raum im Nachbargebäude

Angestellte

Bulli

Zuschüsse

Rücklagen

Entlastung des Stadtvorstandes

Paula beantragt die Entlastung des Stadtvorstands. Die Entlastung wird bei einer Enthaltung beschlossen.

4. Beratung zur anstehenden Satzungsänderung des Trägerwerks

Thomas erklärt zwei Rechtspersonen: Stadtverband und Trägerwerk als e.V.

Die Trennung wird häufig nicht mehr verstanden, insbesondere besteht die Gefahr der Anfragen, wer die Zuschüsse erhält (Trägerwerk: Verein mit nur ca. zehn Mitgliedern) und welche Rolle der BDKJ und seine Mitgliedsverbände dabei spielen. Der BDKJ-Stadtverband kann sich selbst als e.V. eintragen (bisher ist das Trägerwerk e.V.), die

katholisch.

politisch.

aktiv.

Funktion des Trägerwerks wird dann innerhalb dieses e.V. als Ausschuss fortgeführt, wobei der Ausschussvorstand eingetragener Vorstand des e.V. sein wird.

Das Ziel ist mehr Rechtssicherheit.

Diese Änderungen sollen zu einem besseren Verständnis für BDKJ-Strukturen außerhalb kirchlicher Kreise und einer höheren Rechtssicherheit führen.

Wenn die Stadtversammlung für diese Änderung votiert, könnte das Trägerwerk eine Satzungsänderung beschließen, womit es selbst zum BDKJ-Stadtverband wird. Dieses Vorgehen ist auf Diözesanebene in Essen und Paderborn bereits ähnlich vollzogen worden.

Simon erklärt die Sicht des Diözesan-Verbandes: Trennung von Inhalt und Finanzen ist kirchenüblich, aber mittlerweile führt dies zu Ämterhäufung und unbesetzten Posten, bessere Strukturen könnten auch die undurchsichtige Struktur als Schwachpunkt von möglichen Angriffen von rechtsextremer Politik beheben.

Satzungsentwurf

Der Satzungsentwurf, vom gemeinsamen Satzungsausschuss von Stadtverband und Trägerwerk verfasst und anwaltlich abgestimmt, wird der Stadtversammlung vorgelegt. Darin sind zwei Möglichkeiten für die Stimmverteilung in der Stadtversammlung vorgesehen. Zum einen könnten die Stimmen wie bisher ausschließlich über die Mitgliederanzahl der Verbände verteilt werden, wobei einzelne Stämme und Ortsgruppen nicht einzeln abstimmen könnten. Zum anderen besteht die Möglichkeit, dass die einzelnen Gruppen jeweils eine eigene Stimme erhalten und die Verbände jeweils zwei Stimmen erhalten.

Über das favorisierte Vorgehen votiert die Stadtversammlung wie folgt:

- 1 Stimme für die ausschließliche Verteilung über Mitgliedsanzahl der Verbände
- 13 Stimmen für Direkte Vertretung der einzelnen Stämme und Ortsgruppen + Vertretung der Verbände
- 5 Stimmen Enthaltungen

Es gibt eine Nachfrage, wer die Kassenprüfung wählen sollte. Dies wird wie in der neuen Satzung beschrieben gehandhabt.

5. Pause von ca. 13:25 bis 13:40

Anna überreicht Kristina Kovalik eine Ehrenurkunde und Nadel für ihre Verdienste.

6. Wahlen

Die Wahlen werden durch Jonas vom Wahlausschuss moderiert.

- 1. Stadtseelsorger*in
 - o Keine Kandidierenden
- 2. Vorsitzende (Amtszeit von Anna läuft im zweiten Jahr; freie Posten: 2x nicht männlich)
 - o Keine Kandidierenden
- 3. Vorsitzende (3x nicht weiblich)

- Jonas Kirchner wird vorgeschlagen, dieser stellt sich nicht zur Wahl.
- 4. Wahlausschuss (Amt läuft im zweiten Jahr: Rike, Lukas, Jonas; Ende der Amtszeit: Robin)
 - Hannah, Lena stehen zur Wahl
 - Gegen den Vorschlag, offen en bloc zu wählen, erhebt sich kein Widerspruch
 - Beide werden einstimmig gewählt
- 6. Katholikenrat (min. 3 Pers. um alle Stimmen wahrzunehmen)
 - Lena, Lina, Alex, Jonas, Lukas, David, Anja, Kaitlin
 - Gegen den Vorschlag, offen en bloc zu wählen, erhebt sich kein Widerspruch
 - Alle werden einstimmig gewählt, alle nehmen die Wahl an
- 5. Delegationen Jugendring (min. 4 Pers.)
 - Helena, David, Lina, Paula, Ida, Katha
 - Gegen den Vorschlag, offen en bloc zu wählen, erhebt sich kein Widerspruch
 - Alle werden einstimmig gewählt, alle nehmen die Wahl an
- 6. Delegation BDKJ-Diözesanversammlung (2-3 Stimmen) 11. Juli und 20-22.11.26
 - Lena, Jonas, Lina, Helena, Maxi
 - Gegen den Vorschlag, offen en bloc zu wählen, erhebt sich kein Widerspruch
 - Alle werden einstimmig gewählt, alle nehmen die Wahl an
 - Wer die Stimmen wahrnehmen wird, klären die Gewählten unter sich

7. Anträge

Antrag 1: Termin Stadtversammlung 2027 (siehe Anhang)

Anna für Stadtvorstand (SV)

Änderungsvorschlag von Paula (PSG): 16.01. statt 23.01.2027

Mehrere Gegenreden gegen den 16.01., da dort DPSG-Jahresplanungen stattfinden.

Anna nimmt den 20.02.26 in den Antrag auf.

- ➔ Der Antrag wird einstimmig angenommen

Antrag 2: Stadtversammlung am 20. April 2026

Anna für SV

Thomas weist darauf hin, dass der Stadtvorstand jederzeit eine Stadtversammlung einberufen kann. Daher einigt man sich darauf, einen Termin zu votieren, der für möglichst Viele passend ist und die Einladung dann nach Eintrag der neuen Satzung erfolgt.

Anna zieht ihren Antrag zurück.

- ➔ Die Stadtversammlung votiert für den 27.04.2026
- ➔ Stadtvorstand kann für diesen Termin einladen, bei Verzögerungen in der Strukturveränderung aber auch davon abweichen

Antrag 3: Herbstfete 2026 (siehe Anhang)

Anna für SV

katholisch.

politisch.

aktiv.

Die Herbstfete soll ein Danke-Event sein und von Stadtvorstand und dafür gebildeter Arbeitsgruppe organisiert werden.

Der Antrag wird bei einer Enthaltung angenommen.

Weitere Überlegungen hierzu:

Als Termin ist der 7. oder 14. November 2026 vorgesehen, dies wird durch die Vorbereitenden entschieden.

Planungsteam: Anna, Katha, Lina, Hannah

Am Abend helfen: Lara, Tina

Aufräumen am Folgetag: Simon, Helena, David

Antrag 4: Strukturveränderung des BDKJ in Bochum und Wattenscheid (siehe Anhang)

Anna für SV

Hinweis auf Abstimmverhalten: Anzahl der abgegebenen Stimmen ist entscheidend, Enthaltungen gelten de facto als Gegenstimmen.

→ Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der neue Verwaltungsausschuss aus 6 gewählten Personen (3/3 nicht män./nicht weib.) und dem Stadtvorstand ist in Zukunft für die bisher vom Trägerwerk übernommenen Aufgaben zuständig. Der Beschluss wird mit Eintragung des BDKJ in das Vereinsregister umgesetzt.

Antrag 5: Vorbereitung eines Vorschlags zur Durchführung der 72-Stunden Aktion 2027 (siehe Anhang)

Paula für PSG

Vier vom Stadtvorstand benannte Personen erarbeiten für die Stadtversammlung im April einen Vorschlag, wie die 72 Std. Aktion 2027 in Bochum umgesetzt werden könnte. Eine Möglichkeit wäre die eine Zusammenarbeit als eine große BDKJ-Gruppe. Die Bildung einer solcher Gruppe könnte durch Social-Media-Arbeit gefördert werden.

→ Der Antrag wird bei einer Enthaltung angenommen.

Hinweis: Die Internationale Gartenausstellung (IGA) im Ruhrgebiet 2027 beschäftigt sich mit der Frage nach zukünftigen menschlichen Lebensweisen, vielleicht ist dahingehend eine Verknüpfung möglich?

Anna ist in der diözesanen Steuerungsgruppe.

Berichte 2. Teil:

PSG: 2 Stämme, die weiterwachsen; Leitungssituation entspannt sich und es gibt viele Aktionen und Gruppenstunden.

KjG: Keine einheitliche Zusammenfassung, keine Region mehr

DPSG: 13 Stämme (Heilig Kreuz im Nov. aufgelöst), Bezirk...

Lichtblick: Nur Band, dieses Jahr in ganz Bochum unterwegs, u.a. beim Friedenslicht

8. Christlich Leben Mittendrin

Referent Christian Schnaubelt ist für diesen TOP online zugeschaltet.

katholisch.

politisch.

aktiv.

CLM ist ein bistumsweiter Prozess im Bistum Essen und soll eine inhaltliche und strukturelle Umstrukturierung zur Folge haben. Daraus sollen eine Bochumer Stadtkirche (Pfarrei + katholische Akteure wie BDKJ, Kitas) und eine stadtweite Pfarrei (Kirchengemeinden) hervorgehen.

Christian Schnaubelt spricht von verschiedenen Vor- und Nachteilen dieser Veränderung, wobei die Verwaltung (wie in der ev. Kirche) effizienter werden könnte und momentan noch viele Fragen zu Einzelheiten offen sind.

Wichtiger für uns:

- Neuer Rat auch mit Jugendvertretern (!!)
- Durch Entwicklungen der Pfarreientwicklungsprozesse werde Standorte in Bochum geschlossen
- Herausfordernd: Wo können Jugendverbände zu Hause bleiben?

Die Stadtkirche soll alle (katholischen) Angebote bündeln und koordinieren und so Synergien schaffen. Schon vor der Gründung der Stadtpfarrei (vrsl. 1. Januar 2028) sei eine enge Zusammenarbeit über die momentanen Pfarrgrenzen jedoch wichtig.

Welche Struktur wird die Stadtpfarrei voraussichtlich haben?

- Vorstandsteam möglicherweise nur aus Hauptamtlichen
- Aufsichtsrat (formale Aufgaben und Rechtsträger; ggf. Vorstandsteam)
- Unteres Gremium (Zusammenschluss aus Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand)

Im Katholikenrat wird die Hauptamtliche Ausrichtung kritisch gesehen, da diese immer weniger werden und immer mehr von ehrenamtlich Engagierten getragen wird.

Was sind Mitwirkungsmöglichkeiten und der Plan?

- Gebündelte Arbeiten (z.B. einen Hauptstandort für Jugend) d.h. nicht mehr alles an allen Standorten
- Wichtig wäre, dass junge Menschen mitgestalten können
- Zeitlich: Beginn diesen Sommer (2026) mit der Festlegung der Strukturen
- ACHTUNG: Jugend darf nicht untergehen! Gefahr, dass viel zusammengekürzt wird, ist sehr real
- Stiepel hat rechtliche Sonderstellung
- Wichtig ist v.a. die Änderung der Hauptpfarreien (momentan: St. Gertrud Wattenscheid, St. Franziskus Bochum-Südwest, Liebfrauen Bochum-Nordost, Propstei St. Peter und Paul Nord/Mitte)
- Bereits viele Anfragen, aber wenig Antworten des Bistums

Simon für D-Ebene: Kommunikation wird durch diese Veränderung einfacher,

- Probleme durch PEPs
- Chance im neuen Prozess
- Große Unzufriedenheit auch kirchlicherseits mit bisherigen PEPs
- Starke Positionierung der Jugendarbeit sehr wichtig

Thomas: Unwissen über Jugendarbeit auch bei kirchlichen Gremien, weswegen es wichtig ist, immer zu sagen, wie oder wo Jugendarbeit passiert, auch die Politik sollte einbezogen werden. Es gibt eine große Anzahl an Verbänden und Gruppen in der katholischen Jugendarbeit in Bochum.

Bisher werden Jugendverbände über Informationsveranstaltungen nicht informiert, Ansprechpartner sind keiner der anwesenden Personen bekannt. Dies liege daran, dass meist nur Erwachsenenverbände bedacht wurden.

Chancen der Mitgestaltung bestehen noch, jedoch werden die Ergebnisse der Eingaben bald in einer Bistumsgruppe ausgewertet.

Kritik: Weniger kirchliches Personal, aber dennoch sollen Leitungsstrukturen hauptamtlich übernommen werden, die auch Ehrenamtler machen könnten. Der Prozess begann bereits ohne festes Ziel und ohne den Weg dorthin zu kennen.

Bericht Teil 3

D-Ebene: Simon (BDKJ-Diözesaneseelsorger), CLM, Intervention/Aufarbeitung, Landespolitik (z.B. Wahllalter-Senkung, Rechtsextremismus), hohe Arbeitsbelastung, Simon dankt für die vielfältige Jugendarbeit in Bochum

9. Jahresplanung 2026:

- 06.02. All-You-Can-drink Apres-Ski der KjG Riemke
 - 14.02. Eröffnung des Kellers der Stadtstelle
 - 27.04. Stadtversammlung (voraussichtlich)
 - 30.05. oder 04.06. Kinder- und Jugendring Vollversammlung
 - 05.09. Nacht der offenen Kirchen
 - 19.09. Youth Open (Kinder-Event des Kinder- und Jugendrings am Deutschen Bergbau-Museum) Idee: Slush-Eis anbieten
 - 26.09. Ehrenamtstag des Bistums auf der Henrichshütte für ehrenamtlich Aktive
 - 09.10. Oktoberfest der KjG Riemke
 - 07. oder 14.11. Herbstfete
 - 18.12. Friedenslicht
- Eine Bildungsfahrt nach Berlin oder Straßburg auf Einladung von MdB Max Lucks wäre möglich.

Lukas bittet darum, offene Veranstaltungen möglichst früh zu kommunizieren, um diese ggf. in den neuen BDKJ-Newsletter mitaufnehmen zu können.

Die nächste Stadtversammlung findet voraussichtlich am 27.04.2026 statt.

Die Stadtversammlung 2025 findet ihr Ende um 16:34 Uhr.



Unterschrift Anna Brodowski

Liebe Mitglieder und Gäste der Stadtversammlung,

was ist dieses Jahr alles passiert? Um ehrlich zu sein, im Vergleich zu den Vorjahren nicht viel. Allein im Vorstand macht es einfach nicht mehr so viel Spaß. Nicht falsch verstehen, ich habe immer noch viel Freude an dem Amt. Aber durch die Tatsache des allein Seins, schaffe ich nicht so viel. Was ich schaffe, mache ich aber vom Herzen gerne. Ich würde mich aber freuen wenn es mit einem größeren Team wieder mehr wird.

So konnte ich ab Herbst dieses Jahr einige Gruppen besuchen und an den unterschiedlichsten Leitendenrunden teilnehmen. Von einer Einladung am Lagerfeuer bis hin zum gemeinsamen Essen war alles dabei.

Was sonst noch so los war, erfahrt ihr im Bericht.

Ich möchte mich bei euch bedanken. Auch wenn nicht immer alles so läuft wie wir hoffen, war es ein schönes Jahr.

Jetzt wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen und „Glück auf“ auf eine produktive Stadtversammlung.

Anna

BDKJ



Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Stadtverband
Bochum & Wattenscheid

Vorstand

Dafür zuständig: Anna

Das ist passiert:

- + Dieses Jahr war ich wieder alleine im Vorstand, dadurch ist deutlich weniger gelaufen als in den Vorjahren.
- + Ich habe auch bewusst Termine ausfallen lassen, um einfach auch mal einen Tag frei zu heben.
- + Besonders gerne besuche ich die Gruppen vor Ort und habe daher den „Marathon durch die Verbände“ gestartet. Diesen würde ich auch gerne dieses Jahr weiterführen. Ladet mich gerne ein.

So bewerten wir das:

- + Es macht mir nach wie vor Spaß.
- + Es sollte sich gemeinsam eine Lösung überlegt werden, wie wir das Amt des Stadtvorsitzenden beliebter machen.

So geht's weiter:

- + Ich würde mich über Unterstützung freuen, gerne auch als Referenten.

Katholikenrat

Dafür zuständig: Anna

Das ist passiert:

- + Wir haben regelmäßig an den Vorstandssitzungen und Vollversammlungen teilgenommen.
- + Michael Ludwig wurde zum neuen Stadtdechanten gewählt.
- + Bei der letzten Vollversammlung hat die Delegation großen Eindruck hinterlassen können.

So bewerten wir das:

- + Die Mit- und Zusammenarbeit verläuft offen. Ich kann regelmäßig unsere Themen und Meinungen einbringen.

So geht's weiter:

- + Ich hoffe weiterhin die Arbeit im Katholikenratsvorstand inhaltlich mitgestalten werden zu können.

Stadtdechant

Dafür zuständig: Anna

Das ist passiert:

- + Ich haben den Stadtdechant regelmäßig im Katholikenrat und anderen Aktionen getroffen.
- + Michael Kemper ist von seinem Amt als Stadtdechant zurückgetreten. Es gab eine schöne Verabschiedung.
- + Michael Ludwig und ich hatten ein nicht so schönes Telefonat.

So bewerten wir das:

- + Stadtdechant Michael Kemper war dem BDKJ sehr wohl gesonnen.
- + Michael Ludwig ist das ebenfalls.

So geht's weiter:

- + **Regelmäßige Treffen im Katholikenratsvortand.**

Jugendring

Dafür zuständig: Anna

Das ist passiert:

- + Ich nehme regelmäßig an den Vorstandssitzungen und Vollversammlungen teil.
- + Bei den Vollversammlungen konnten wir mit großer Delegation auftauchen.
- + Wir haben an verschiedenen Terminen und Aktionen teilgenommen.
- + Regine Hammerschmidt ist verdient in Rente gegangen. Ihre Nachfolgerin ist Larissa Nördemann.
- + Ich konnte anregen, dass die Wahlen mit Handheben durchgeführt werden und nicht direkt nach Gegenstimmen gefragt wird. Dies klappt manchmal.
- + Die letzten Wahlen waren sehr spannend...

So bewerten wir das:

Es ist immer eine spannende Angelegenheit mit den Delegierten der anderen Gruppen des Jugendringes zusammen zu Treffen und in den Austausch zu kommen.

So geht's weiter:

- + Wir wollen uns weiter einbringen, auch im Jugendringvorstand

Treffen mit den Jugendbeauftragten

Dafür zuständig: Anna

Das ist passiert:

Eigentlich gab es in Bochum immer die JuSeKo. Diese ist plötzlich „verschwunden“. So wurde der wenige Kontakt zu den Jugendbeauftragten noch weniger. Viola konnte ich immer wieder bei DPSG-Veranstaltungen treffen und Florian traf ich durch das Lichtblick. Mit Kim waren die Begegnungen schon weniger. Nach langem Terminabstimmungen konnten wir uns im Herbst letzten Jahres dann endlich mal wieder zu viert online zusammenschalten.

So bewerten wir das:

- Der
Austausch
war gut.

So geht's weiter:

Alle Seiten waren positiv gestimmt diesen Kontakt aufrecht zu erhalten.

Verleih

Dafür zuständig: Sigrid

Das ist passiert:

- + Der Bulli hat das letzte Jahr ein paar Macken abbekommen.
- + Er wurde vor ein paar Tagen neu foliert.
- + Sigrid hat in mühevoller Arbeit den Keller aufgeräumt und unser Material katalogisiert. Danke Sigrid!
- + Die Slush-Ice Maschine wurde oft ausgeliehen

So bewerten wir das:

- + Lief gut.

So geht's weiter:

- + Wir freuen uns, dass der Verleih so gut läuft.

Trägerwerk

Dafür zuständig: TW-Vorstand

Das ist passiert:

- + Der Vorstand besteht seit 2024 aus Thomas Wrede (Vorsitzender), Cederic Jahnke und mir (Vorstand).
 - + Es wurde der Jahresplan 2026 beschlossen.
 - + Es fanden regelmäßig Trägerwerkssitzungen statt.
 - + Thomas hat die neue Satzung bearbeitet und anwaltlich beraten lassen, so dass wir diese bei der Stadtversammlung zur Abstimmung stellen können.
- Danke Thomas für die Arbeit.

So bewerten wir das:

- + Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern vom Trägerwerk.

So geht's weiter:

- + Bessere Kommunikation im Trägerwerk.

Wahlausschuss

Dafür zuständig: Anna

Das ist passiert:

- + Im Wahlausschuss sind derzeit; Jonas Kirchner, Rike Siepker, Lukas Beiske und Robin Borchers (Amtzeit läuft aus).
- + Es gab drei Sitzungen.
- + Bei der Herbstfete war der Wahlausschuss sehr aktiv und hat Memes aufgehängt und viel mit Menschen gequatscht.
- + Leider konnte der Wahlausschuss niemanden finden

So bewerten wir das:

- + Der Wahlausschuss hat gute Arbeit geleistet und ich möchte mich sehr bei den Mitgliedern bedanken.

So geht's weiter:

- + Den Wahlausschuss weiter begleiten
- + Für die nächste Amtszeit wünsche ich mir mehr Aktionen, um Nachfolger*innen zu finden.
- + Sollte heute niemand gewählt werden, würde ich mir wünschen, dass der Wahlausschuss mehr von sich aus arbeitet.
- + Mein derzeitiger Plan ist es, meine Amtszeit nächstes Jahr auslaufen zu lassen. Der neue Wahlausschuss sollte sich dieser Situation bewusst sein.

Öffentlichkeitsarbeit

Dafür zuständig: Anna

Das ist passiert:

- + Ich konnte Lukas Beiske im BDKJ Team willkommen heißen.
- + Dadurch haben sich die Instagram Post um einiges verbessert.
- + Der erste Newsletter ist online gegangen.

So bewerten wir das:

- + Durch Lukas konnte die Instagrampräsenz verbessert werden.
- + Den Newsletter fand ich super.

So geht's weiter:

- + Regelmäßige Posts und Werbung für unsere Aktionen
- + Mehr Newsletter.

Kontaktarbeit Verbände

Dafür zuständig: Anna

Das ist passiert:

- + Teilnahme an der Hauptversammlung der DPSG Bochum und Wattenscheid.
- + Ich konnte einige Jahreshauptversammlungen besuchen.
- + Durch den Marathon durch die Verbände konnte ich viele Leiter*innen kennen lernen.

So bewerten wir das:

- + Für eine Person im Vorstand bin ich ganz zufrieden mit der Präsenz.
- + Ich war mehr bei der DPSG und würde mich über Einladungen der KjG sehr freuen.

So geht's weiter:

- + Ich habe Bock, wieder mit euch eine gute Zeit zu verbringen und freue mich auf viele gemeinsame Aktionen!
- + Ich möchte gerne den Marton durch die Verbände abschließen.

Diözesanverband

Dafür zuständig: Anna

Das ist passiert:

- + Ich war mit einer Delegation bei der Diözesanversammlung.
- + Dort wurde ich in den Stiftungsbeirat und eine Arbeitsgruppe gewählt.
- + Guter Kontakt mit dem DV
- + Ich habe an der Geisterzeit teilgenommen.
- + Ich wurde vom DV benannt um an den Treffen der Reflektionsgruppe „Christlich leben. Mittendrin“ teilzunehmen. Das erste Treffen war super.

So bewerten wir das:

- + Die Diözesanversammlung war nicht so spannend.
- + Kilian, Johanna und Simon machen einen Top Job und der derzeitige Stadtvorstand aus Bochum und Wattenscheid steht zu 100% hinter euch 😊

So geht's weiter:

- + Ich freue mich wieder mehr im Diözesanverband zu machen.

Herbstfete

Dafür zuständig: Anna

Das ist passiert:

- + Die Herbstfete hat stattgefunden und war super!
- + Wer einen Blick in den Keller geworfen hat, sah eine schlecht besuchte Party, ging man aber nach Draußen waren dort wirklich viele Menschen.
- + Ich schätze, es waren ca. 80 Gäste über den Abend verteilt da.
- + Wir hatten das erste Mal ein „Wohlfühlteam“ welches Gott sei dank nicht in Aktion sehen mussten.

So bewerten wir das:

- + Die Aktion war super, jedoch auch viel Arbeit. Danke an das Vorberitungssteam!
- + Danke für eure Arbeit in den Ortsgruppen und Stämmen.

So geht's weiter:

- + Ich freue mich auf dieses Jahr.

Konferenz der Mitglieder

Dafür zuständig:
Anna

Das ist passiert:

- + Gab es dieses Jahr nicht.
- + Eine motivierte Gruppe aus Riemke baut gerade den Barraum im Keller um.

So bewerten wir das:

- + Schade
- + Ich freue mich auf neue Möglichkeiten.

So geht's weiter:

- + Der Barraum soll als Plattform dienen, auf der wir uns in entspannter Atmosphäre austauschen können.
- + Ich fände es schön, wenn wir den neuen Ort (vielleicht einem im Quartal) zum Austausch nutzen würden.

Kontaktarbeit Kommunalpolitik

Dafür zuständig: Anna

Das ist passiert:

- + Wenig Kontakt dieses Jahr.
- + Besuch der Podiumsdiskussion der Bürgermeisterkandidat*innen.
- + Treffen mit dem neuen Bürgermeister beim Friedenslicht und dem Sternsinger*innenempfang im Rathaus.

So bewerten wir das:

- + Hier besteht weiterhin Nachholbedarf, Kontakte zu knüpfen gestaltet sich manchmal als frustrierend. Bis auf die CDU sucht niemand Kontakt zu uns. Die Parteien sind oft auch nur ehrenamtlich unterwegs, was die Sache oft schwierig macht.

So geht's weiter:

- + Ich würde mich über mehr Austausch freuen.

Friedenslicht

Dafür zuständig: Anna

Das ist passiert:

- + Das Friedenslicht wurde am 19.12.25 in der Liebfrauenkirche ausgesendet.
- + Die Spiri AG hat das Friedenslicht vorbereitet.
- + Ich konnte zeitlich nicht an dem Planungstreffen teilnehmen.
- + Die Lichtblick-Band hat die Wortgottesfeier musikalisch begleitet.

So bewerten wir das:

- + Die Messe war gut vorbereitet.
- + Ich wurde immer auf dem laufenden gehalten.
- Ich mochte es ohne Zelebrant zu feiern.
- Es war witzig dem OB beim tanzen von „Flinke Hände und Füße“ zu beobachten.

So geht's weiter:

- + Ich freue mich auf dieses Jahr.

Christlich leben. Mittendrin

Dafür zuständig: Anna

Das ist passiert:

- + Bis dato noch nicht viel.
- + Besuche das erste Treffen der Reflektionsgruppe.

So bewerten wir das:

- + Ich würde mich in Bochum gerne mehr mit reinbringen.

So geht's weiter:

- + Ich freue mich in dem Prozess mitzuwirken.

Team

Dafür zuständig: Anna

Das ist passiert:

- + Zum Stadtverbandsteam gehören aktuell: Lina Langer, Thomas Wrede (Trägerwerksvorstand), Cederic Jahnke (Trägerwerksvorstand), Sigrid Martin (Stadtsekretärin) und Lukas Beiske (Öffentlichkeit)
- + Gemeinsame Planung und Durchführung von Aktionen in Arbeitsgruppen

So bewerten wir das:

- + Die Zusammenarbeit verläuft gut und vertrauensvoll.
- + Mehr Menschen wären super.

So geht's weiter:

- + Ich freue mich auf weitere gemeinsame Arbeit und auch wieder mehr Teamaktionen.
- Über neue Menschen würde ich mich auch freuen 😊

72 Stunden Aktion

Dafür zuständig: Anna

Die nächste 72h Aktion findet vom 10. bis zum 13. Juni 2027 statt. Durch Abfragen in den Stämmen und Ortsgruppen vor Ort zeichnete sich ein Interesse an einer gemeinsamen großen Aktion für Bochum und Wattenscheid ab.

Dazu werde ich nach der Stadtversammlung auf die Stadt zugehen. Dies soll nur als Angebot für euch gelten. Wer mit seiner Gruppe lieber etwas alleine machen möchte, ist herzlich eingeladen. Über eine Planungsgruppe würde ich mich freuen.

DANKE

- An alle die sich bei uns im Stadtverband engagieren und diesen Verband mitprägen!
- Ohne euch würde die Arbeit hier nicht funktionieren und keinen Spaß machen!
- Ich freuen uns auf das nächste Jahr und die Zusammenarbeit mit euch!

Das Trägerwerk

- Rechts- und Vermögensträger des BDKJ Stadtverbandes
 - Anstellungsträger
 - Eigentümer von Geld und Sachen
 - Durch Finanzamt als gemeinnützig anerkannt
- BDKJ-Stadtvorstand ist qua Amt Mitglied im Trägerwerk
- BDKJ-Stadtversammlung bestimmt weitere Mitglieder, hat dadurch die Kontrolle über Eigentum und Mittelverwendung
- Mitgliederversammlung des Trägerwerk bestimmt Vorstand
Das sind zurzeit:
 - Thomas Wrede (Vorsitzender)
 - Anna Brodowski
 - Cedric Jahnke

Gewählte Mitglieder des Trägerwerks sind:

- Nils Bülow (KjG)
- Stefan Fleige (DPSG) *
- Cedric Jahnke (KjG)
- Kristina Kovalik (DPSG) *
- Joscha Siepker (KjG) *
- Antonia Sotiropoulos (PSG) *
- Lara Thünemann (DPSG) *
- Thomas Wrede (KjG) *

*= scheidet 2026 aus

Stadtstelle - Räumlichkeiten

Die Propsteipfarrei stellt die Räume am Steinring 34 zur Verfügung.

Wir haben einen Büroraum, eine kleine Teeküche und einen Versammlungsraum für ca. 15-20 Personen. Der Versammlungsraum ist mit einem großen Bildschirm und einem Rechner für Präsentationen usw. ausgestattet.

Im Keller befinden sich (leider etwas feuchte) Lagermöglichkeiten und ein Mehrzweckraum, der zur Zeit von der KJG Riemke als Party/Band-Probenraum ausgebaut wird.

Seit 2024 haben wir einen zusätzlichen ebenerdigen, trockenen Lagerraum im hinteren Gebäude.

Wir haben eine Bürogemeinschaft mit der Diözesanstelle des PSG-Diözesanverbands. Die PSG hat einen eigenen Büroraum und einen Kellerraum, Küche und Versammlungsraum teilen wir uns.

Anmerkungen:

Insbesondere der Besprechungsraum kann durch die Jugendverbände genutzt werden.

Der Belegungskalender ist auf der Internetseite des Stadtverbandes einsehbar

Stadtstelle - Personen

Beim Trägerwerk angestellt sind

- Sigrid Martin - Teilzeit (seit dem 8.1.2024)
 - Unterstützt den Vorstand organisatorisch
 - Ansprechpartnerin für die Mitgliedsverbände zu den Themen Zuschüsse, Verleih usw.
- Lukas Beiske - Minijob (seit dem 15.11.2025)
 - Unterstützt den Stadtvorstand im Bereich Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit
- Über verlässliche Öffnungszeiten am Montag und am Donnerstag ist eine Erreichbarkeit gewährleistet
- Nach Absprache ist Sigrid auch zu anderen Zeiten vor Ort.

VW-Bus

- Der VW-Bus ist in 2025 viel unterwegs gewesen:
 - 19 Ausleihen von Mitgliedsverbänden
 - 7 Ausleihen von externInsgesamt war er an 147 Tagen plus die eigene Nutzung durch den BDKJ-Stadtverband unterwegs
- Die neue Regelung zur Vorreservierung für die Ferienzeiten hat sich bewährt
- Obwohl es in einem Fall eine langfristige Reservierung gab, die dann kurzfristig abgesagt wurde, soll es zu diesem Punkt keine Regelung geben, sondern an eine faire Reservierungspraxis aller appelliert werden.
- Es soll ein Anhänger angeschafft werden.

Anmerkungen:

Bei dem Betrieb des VW-Bus zahlt der BDKJ jedes Jahr drauf.

Allerdings ist er ein vernünftiges Angebot für die Mitgliedsverbände, die mit den meist jungen Fahrer*innen nur teuer woanders mieten können

Zuschüsse - kommunale Mittel

- Die Stadt Bochum stellt für die Jugendverbandsarbeit aller Mitglieder des Jugendrings jedes Jahr insgesamt ca. 530.000 EUR an Haushaltsmitteln zur Verfügung
- Neben dem BDKJ gibt es im Jugendring weitere 39 Verbände und Organisationen, die an dem Zuschusstopf partizipieren
- Die Verteilung der Mittel geschieht über den Jugendring
- Der BDKJ mit seinen Mitgliedsverbänden hat im letzten Jahr ca. 119.651,67 EUR von dieser Summe bekommen

Anmerkungen:

Der BDKJ ist neben der Evangelischen Jugend und der Sportjugend einer der drei „großen Verbände“

Um dieses Gewicht zu behalten, ist auch eine gute Vertretung im Jugendring notwendig

Anna vertritt im Vorstand des Jugendrings den BDKJ. In der Mitgliederversammlung des Jugendrings hat der BDKJ 5 Stimmen. Die Delegation in der Mitgliederversammlung des Jugendrings sollte auch in Zukunft verlässlich wahrgenommen werden.

Zuschussberechnung

- Wie hoch der jährliche städtische Zuschuss für den BDKJ ist, wird jeweils im März anhand folgender Kennzahlen festgelegt:
 - Anzahl der gemeldeten erreichten Kinder und Jugendlichen
 - Anzahl und Größe von Jugendverbandsheimen nach Fläche und Nutzung
 - Teilnehmendentage aus dem Vorjahr bei Freizeiten, außerschulischer Bildung und internationalen Begegnungen

Anmerkungen:

Die jährliche Stärke- und Raummeldungen bis spätestens 15. Januar sind für die Höhe des zu verteilenden Zuschusses sehr wichtig

Zuschussbewirtschaftung

- Die Richtlinien der Stadt Bochum sind sehr weit gefasst, allerdings müssen wir einige grundsätzliche Regeln beachten
- Ausgaben müssen anhand von Originalbelegen nachgewiesen werden
- Aus- und Einnahmen zu bezuschussten Fahrten/Bildungsmaßnahmen usw. müssen in der Kassenführung/Buchführung der Stämme/Ortsverbände vollständig (nicht nur die eingereichten Belege) nachvollziehbar sein
- D.h.: Da die Ein- und Ausgaben nicht direkt in der Buchführung des BDKJ gebucht werden, halten wir im Büro die Originalbelege zu den Zuschussanträgen für die Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Bochum vor. Im Zweifel kann das Rechnungsprüfungsamt aber auch auf die Buchführung des Ortsverbandes/Stammes zurückgreifen wollen. Dazu lassen wir uns von den Verantwortlichen mit dem Zuschussantrag bestätigen, dass das in den Stämmen/Ortsgruppen korrekt gehandhabt wird

Anmerkungen:

Die BDKJ-Stadtstelle versucht so wenig Verwaltungsaufwand wie möglich bei den Ortsgruppen und Stämmen entstehen zu lassen

Auf der anderen Seite entlastet jeder „ordentliche“ Zuschussantrag die Stadtstelle und führt zu weniger Rückfragen

Bitte immer die aktuellen Formulare von der Webseite nutzen.

Zuschussverteilung

- Einen Teil des Zuschusses benötigt der BDKJ selbst für Stadtstelle, Personal, Aktivitäten usw., auch wenn wir uns um andere Refinanzierungen bemühen
- Im BDKJ wird die Gesamtsumme in folgende Kategorien aufgeteilt und nach Antrag an die Ortsgruppen/Stämme verteilt:
 - Jugenderholung
 - Außerschulische Bildung
 - Internationale Jugendbegegnung
 - Jugendpflegemittel
 - Jugendheime
- Seit 2024 existiert auf Probe die Kategorie „Zuschuss zur verbandlichen Leiter*innenausbildung“

Anmerkungen:

Die Kategorisierung ist nicht von der Stadt festgesetzt, hat sich aber bewährt und funktioniert für das Berichtswesen an den Jugendring

Die Herausforderung ist, praxisnah auch „frei“ Mittel zu vergeben, aber für die Höhe des Zuschusses im kommenden Jahr TN-Tage zu sammeln

Zahlen Mittelverwendung

1.	Personalkosten		-17.706,81 €
2.	Gremiensitzungen		-500,86 €
3.	Veranstaltungen		-677,56 €
	Friedenslicht	-277,10 €	
	Herbstfete	22,53 €	
	Sonstige	-422,99 €	
4.	Telefon / IT-Kosten / Porto		-1.424,04 €
5.	Stadtstelle		-6.704,57 €
	Nebenkosten	-861,17 €	
	Büroausstattung	-231,74 €	
	Büromaterial	-434,64 €	
	EDV	-229,46 €	
	Renovierung / Einrichtung	-4.947,56 €	

6.	Kleinbus		5336,18 €
	Werkstatt	- 4.512,00 €	
	Versicherung / Steuern / Gebühren	- 1.718,58 €	
	Tanken / Öl	- 84,57 €	
	Zubehör	- 1.559,07 €	
	Kostenerstattung Verleih	3.819,36 €	
	Sonstiges	9.391,04 €	
7.	Materialverleih		- 119,93 €
8.	Aufmerksamkeiten / Zuwendungen		- 427,49 €
9.	Sonstiges		- 2.044,67 €
10.	Zuschussverwendung Verbände		-129.302,58 €
	Jugenderholung	-76.383,17 €	
	außerschulische Bildung	- 6.963,37 €	
	Jugendpflege	-37.500,01 €	
	Jugendräume	- 8.456,03 €	

Anmerkungen:

Insgesamt ergibt sich für den BDKJ für Stadtstelle, Bulli, Verleih und eigene Veranstaltungen ein Ergebnis von - 24.281,30 EUR

An die Verbände wurden weitergeleitet 129.302,58 EUR

Zahlen Zuschussverteilung

- Die für 2025 an die Ortsgruppen/Stämme weitergeleiteten Mittel verteilen sich wie folgt (in Klammern Zahlen aus 2024)

- Jugenderholungsmaßnahmen 76.383 € - ca. 59 % (71 %)
- Außerschulische Bildung 6.963 € - ca. 5 % (8 %)
- Jugendpflegemittel 37.500 € - ca. 29 % (14 %)
- Jugendheime 8.456 € - ca. 7 % (7 %)

- Auf die Mitgliedsverbände wurde folgendermaßen verteilt:

- DPSG ca. 70 % (65 %) - Stärkemeldung: 1496 (42 %)
- KJG ca. 26 % (32 %) - Stärkemeldung: 1445 (41 %)
- PSG ca. 4 % (3 %) - Stärkemeldung: 357 (10 %)

Anmerkungen:

Die Größe des Topfes steht jedes Jahr im März ungefähr fest. „Neue“ Kategorien und Zuschussideen können nur durch Umverteilung generiert werden

Es ist gelungen, die Verteilung zugunsten der Regelarbeit (Gruppenstunden usw.) zu verändern.

Rücklagen

Die Mitgliederversammlung hat Rücklagen für

- Betriebsmittelrücklage Räume
- Betriebsmittelrücklage Personal
- Betriebsmittelrücklage Vereinsbus
- Betriebsmittelrücklage EDV/Büromöbel
- Zweckgebundene Rücklage 72-Stunden-Aktion
- Freie Rücklage

gebildet

Satzung / Gemeinnützigkeit Verhältnis zum BDKJ-Stadtverband

Die Konstruktion von formal zwei Rechtspersonen (BDKJ-Stadtverband und Trägerwerk als gemeinnütziger Verein)

- wird häufig nicht mehr verstanden (Vereinsregister, Finanzamt ...)
- kann Anlass zu Fragen der Mittelgeber geben (siehe Anfragen zu den NGOs im Bundestag)

Aus diesem Grund empfiehlt das Trägerwerk, entsprechend der Mustersatzung des BDKJ-Diözesanverbandes den BDKJ-Stadtverband als e.V. einzutragen und für ihn die Gemeinnützigkeit zu beantragen.

Entsprechend hätte dann der Verwaltungsausschuss künftig die gleiche Funktion innerhalb des Stadtverbandes, wie jetzt das Trägerwerk als unabhängige Rechtsperson neben dem Stadtverband.

Der Weg dahin ist eine Satzungsänderung des Trägerwerks und die Zustimmung der BDKJ Stadtversammlung.

Danke und Schluss

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit**

Noch Fragen?

Bochum, 17. Januar 2026

»» Bericht des DPSG Bezirks Bochum & Wattenscheid für die BDKJ-Stadtversammlung am 17.01.2026

- Wir sind geschätzte 1300 Mitglieder, aufgeteilt auf inzwischen 13 Stämme. Ein Stamm, Heilig Kreuz, wurde im November 2025 offiziell aufgelöst.
- Im Mai, auf unserer Bezirksversammlung, ist Jannis Tschech als Bezirksvorstand zurückgetreten. Dafür wurden David Schimmelpfennig als neuer Bezirksvorstand und Pascal Venedey als neuer Bezirkskurat gewählt. Zusätzlich zu Helena Sohn ist Florian Berges im Dezember zum neuen Fachreferenten des Vorstandes ernannt worden und nun für die Finanzen des Bezirks verantwortlich. Das Vorstandsteam ist damit gerade fünfköpfig.
- Unsere Bezirksleitung ist gerade vollständig besetzt. Die Stufenreferent*innen haben im letzten Jahr diverse Aktionen in allen Altersstufen durchgeführt.
- Auch auf der Bezirksversammlung hat sich eine neue AG Spiritualität unter der Leitung von Pascal gegründet. Diese haben erfolgreich zusammen mit dem BDKJ die bezirksweite Aussendungsfeier des Friedenslicht 2025 geplant und durchgeführt. Zusätzlich wurde das Friedenslicht auch wieder zum Stationsingen gebracht und auch die diözesanweite Aussendungsfeier fand dieses Jahr in Bochum statt.
- Dieses Jahr plant der Bezirk unter dem Namen „Grauzone“ ein Bezirks-Leitendenwochenende. Stattfinden wird dieses vom 09.-11.10.2026 in Haltern am See.
- Letztes Jahr hat sich eine Projektgruppe für ein gemeinsames Bezirkssommerlager 2027 gegründet und das Projekt hat Fahrt aufgenommen. Auf einer außerordentlichen Bezirksversammlung wird morgen darüber abgestimmt. Wir sind relativ zuversichtlich, dass der Antrag angenommen und die Großaktion im nächsten Jahr stattfinden wird.



Kontakt

David Schimmelpfennig
Bezirksvorsitzender

Fabian Jürgens
Bezirksvorsitzender

Pascal Venedey
Bezirkskurat

Steinring 34
44789 Bochum

E-Mail

vorstand@dpsg-bowat.eu

Internet

www.dpsg-bowat.eu
www.dpsg-bowat.eu

Rechtsträger

Pfadfinderträgerwerk Bochum e.V.

Bankverbindung

IBAN DE21 4306 0129 0446 2157 00
BIC GENODEM1BOC



Antrag 1.

Antragstellerin: Anna Brodowski für den Stadtvorstand

Die Stadtversammlung vom BDKJ Bochum und Wattenscheid möge beschließen, dass die nächste Stadtversammlung am **20.02.2027** stattfindet.

Begründung: Laut Satzung muss einmal im Jahr eine Stadtversammlung stattfinden. Die letzten Jahre fand die Stadtversammlung am dritten Samstag im Januar statt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen



Tel. 0234 / 95 04 19 19

www.bdkj-bowat.de
info@bdkj-bowat.de

Antrag 2

Antragstellerin: Anna Brodowski für den Stadtvorstand

Die Stadtversammlung soll am 27. April 2026 stattfinden.

Begründung: Sollte der Antrag 4 mit der Stadtversammlung beschlossen werden müssen wir dieses Jahr noch eine Stadtversammlung durchführen um den neu entstehenden Verwaltungsausschuss zu wählen, da dieser erst gewählt werden kann, wenn die neue Satzung im Vereinsregister eingetragen ist. Diese Stadtversammlung soll am 27.04.2026 stattfinden. Sollte bis zu diesem Termin die neue Satzung noch nicht eingereicht sein oder es andere Probleme gegeben haben, legt der Stadtvorstand einen alternativen Termin fest.

Abstimmungsergebnis: Zurückgezogen



Tel. 0234 / 95 04 19 19

www.bdkj-bowat.de
info@bdkj-bowat.de

Antrag 3.

Antragstellerin: Anna Brodowski für den Stadtvorstand

Der Stadtvorstand wird mit der Planung und Durchführung eines Leiter-Dankeschön-Events beauftragt. Dieses soll in Form einer Party im Herbst 2026 stattfinden. Zur Unterstützung des Vorstandes bildet sich eine Arbeitsgruppe.

Begründung:

Wie jedes Jahr möchte ich mich im Namen des BDKJ Bochum und Wattenscheid bei allen Leiter*innen für ihre Arbeit vor Ort in den Gemeinden bedanken.

In den letzten Jahren hat sich die Herbstfete als gute Möglichkeit dafür in unserem Stadtverband etabliert.

Eine Arbeitsgruppe wäre dafür sehr hilfreich.

In erster Linie soll die Party wie jedes Jahr als Danke für aktive Leiter*innen sein. Die können sich dann auch noch einmal Verbände übergreifend verknüpfen.

Ein Termin wird in der Versammlung besprochen, kann aber von dem Planungsteam mit einer triftigen Begründung verschoben werden.

Abstimmungsergebnis: bei einer Enthaltung angenommen



Steinring 34
44789 Bochum

Tel. 0234 / 95 04 19 19

www.bdkj-bowat.de
info@bdkj-bowat.de

Bund der Deutschen Katholischen Jugend - Stadtverband Bochum & Wattenscheid

Antrag

Antragstellerin: Anna Brodowski (Stadtvorstand)

Die Stadtversammlung möge beschließen:

„Die Mitgliedsverbände des BDKJ Stadtverband Bochum & Wattenscheid erkennen die von der Mitgliederversammlung des BDKJ Trägerwerk Bochum und Wattenscheid e.V. heute beschlossene Satzung an, sind künftig Mitglied dieses Verbandes und organisieren sich dort als Regionalverband des BDKJ Diözesanverbandes. Der bisherige BDKJ Stadtverband Bochum & Wattenscheid, der kein eigenes Vermögen besitzt, und keine vertraglichen Verpflichtungen eingegangen ist, hört damit in dieser Form auf zu existieren. Die Zusammenarbeit der Mitgliedsverbände wird übergangslos im durch die neue Satzung organisierten BDKJ Stadtverband Bochum & Wattenscheid e.V. fortgesetzt.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen



Initiativantrag – 72-Stunden-Aktion 2027

Antragsstellende: PSG

Antragstext:

Die Stadtversammlung möge beschließen, dass eine Arbeitsgruppe gegründet wird, die sich mit der 72-Stunden-Aktion 2027 befasst.

Die Gruppe soll aus mindestens 4 Personen bestehen, wobei jeder Verband durch min. eine Person vertreten werden soll. Diese Gruppe soll bis zur nächsten Stadtversammlung einen Vorschlag erarbeiten in welcher Form und auf welche Weise die 72-Stunden-Aktion 2027 durch den BDKJ Bochum und Wattenscheid mitgestaltet wird.

Unter anderem sollen folgenden Fragen durch den Vorschlag beantwortet werden:

- Wie können und sollen die Aktionsgruppen motiviert und unterstützt werden?
- Welche Rolle spielt der BDKJ Stadtverband während des Aktionszeitraums?
- Wer plant die Aktion und ist verantwortlich dafür? (Wie soll eine Steuerungsgruppe aussehen? Soll es wie bei den vergangenen Personen eine*n Projektreferent*in geben)

Begründung:

Im Mai 2025 wurde durch die Hauptversammlung des BDKJs die nächste 72-Stunden-Aktion für 2027 beschlossen. Die Erfahrung zeigt, dass eine frühzeitige Planung notwendig ist. Bei der letzten Aktion hat sich außerdem gezeigt, dass es sinnvoll ist weit vor dem Aktionszeitraum zu überlegen und festzulegen was die Erwartungen an und Möglichkeiten des BDKJ Stadtverbands sind.

In der Annahme, dass es in etwa vier Monaten eine außerordentliche Stadtversammlung geben wird, liegt diese etwa ein Jahr vor der 72-Stunden-Aktion und damit zu einem guten Zeitpunkt in die tatsächliche Planung der Aktion einzusteigen.

Abstimmungsergebnis: Bei einer Enthaltung einstimmig angenommen